

Gabriella POMARO, *Atlante dei luoghi della cultura scritta nella Toscana medievale: Linee guida / Guidelines*, Codex Studies 7 (2023) S. 171–193, stellt eine über das Portal MIRABILE zugängliche interaktive Datenbank vor, mit der das kulturelle Erbe der Toskana – v. a. hinsichtlich hsl. Zeugnisse – leichter zugänglich gemacht werden soll. Die noch in der Entwicklung steckende, aber bereits im Internet zugängliche Datenbank kann auf die Daten dreier anderer Projekte mit Angaben zu knapp 5000 Hss. zurückgreifen und legt den Fokus vor allem auf die Besitzer der Hss. vor dem Jahr 1525. K. G.

2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

1. Allgemeines, Methode S. 212. 2. Bibliographien –. 3. Archive, Archivgeschichte S. 213. 4. Bibliotheken, Bibliotheksgeschichte S. 214. 5. Quellensammlungen S. 223. 6. Urkunden, Traditionen, Regesten, Register, Testamente S. 224. 7. Diplomatie S. 239. 8. Staatsschriften, Denkschriften, Fürstenspiegel S. 242. 9. Rechtsquellen, a) weltliches Recht, b) kirchliches Recht, Ordensrecht, c) Stadtrecht S. 244. 10. Wirtschaftsgeschichtliche Quellen, Urbare, Rechnungsbücher S. 256. 11. Briefe, Formularbücher, Ars dictandi, Rhetorik S. 259. 12. Chronikalische Quellen, Reiseberichte S. 269. 13. Hagiographie S. 281. 14. Bibel, liturgische Quellen, Nekrologe S. 289. 15. Patristik, Theologie, Predigten, Philosophie S. 295. 16. Naturwissenschaften, Medizin, Enzyklopädien S. 300. 17. Literarische Texte S. 300. 18. Philologie, Sprach-, Namen-, Ortsnamenkunde S. 304. 19. Paläographie, Handschriftenkunde, Frühdruck S. 305. 20. Chronologie –. 21. Historische Geographie S. 306. 22. Genealogie S. 306. 23. Siegelkunde, Münzkunde, Heraldik, Inschriften S. 306. 24. Archäologie S. 313.

La trasmissione dei testi latini del Medioevo. Mediaeval Latin Texts and their Transmission. Te.Tra. 7, a cura di Lucia CASTALDI / Valeria MATTALONI (Millennio Medievale 123 – Strumenti e studi n. s. 47) Firenze 2022, SISMEL – Edizioni del Galluzzo, XII u. 523 S., ISBN 978-88-92900-141-4, EUR 90. – Drei Jahre nach Erscheinen des sechsten Bandes (vgl. DA 77, 183f.) der 2004 begonnenen Reihe, die gleichsam eine „ma. Fortsetzung“ von L. D. Reynolds' *Klassiker Texts and Transmission* (vgl. DA 43, 641) anstrebt, wird nunmehr die seit 2019 vollzogene Erweiterung hinsichtlich des zeitlichen Spektrums der erfassten Werke konsequent weiterverfolgt. In insgesamt 23 Artikeln wird die Überlieferungsgeschichte von Autoren des 6. bis ins 12. Jh. skizziert; ähnlich groß ist, wie schon in den Vorgängerbänden, auch die Bandbreite, was Entstehungsort und literarische Genera betrifft: Neben Bedas exegetischen und homiletischen Werken werden u. a. Bonifatius (von Michael LAPIDGE, der sich mit insgesamt fünf Beiträgen auch umfangmäßig erneut als emsigster Vf. betätigt hat, S. 109–145), die *Vita Radegundis* des Venantius Fortunatus, Ermoldus Nigellus sowie die beiden von Walahfrid Strabo verfassten Viten der Heiligen Gallus und Othmar in überlieferungsgeschichtlicher Hinsicht gewürdigt. Im Vorwort wird von den Hg. angedeutet, dass auch eine Internet-Datenbank ergänzend zur gedruckten Reihe erwogen wird, was angesichts